

**SUB – Studierendenschaft  
der Universität Bern**

Lerchenweg 32

3012 Bern

T: 031 631 54 11

<http://www.sub.unibe.ch>

# Rechenschaftsbericht des Vorstands

Studierendenschaft der Universität Bern (SUB)

Für das politische Jahr 2019  
Mai 2019 – Mai 2020



In diesem Bericht legt der Vorstand der SUB Rechenschaft über seine Arbeit im politischen Jahr 2019 ab. Das politische Jahr 2019 umfasst den Zeitraum von Mai 2019 bis Mai 2020. Die Berichte zu den einzelnen Ressorts werden durch einen Bericht des Gesamtvorstandes ergänzt, welcher die wichtigsten Tätigkeiten des Gesamtvorstandes sowie die Personalsituation aufzeigen soll. Ebenso wird Rechenschaft zu den einzelnen Jahreszielen abgelegt. Der Vorstand beantragt hiermit die Verabschiedung des vorliegenden Rechenschaftsberichtes. Für Fragen und weitere Informationen steht der Vorstand jederzeit zur Verfügung.

## Inhalt

1	Einleitung .....	4
2	Rechenschaftsbericht des Gesamtvorstands .....	6
3	Jahresziele.....	7
4	Rechenschaftsberichte der Ressorts.....	14
4.1	Ressort Nationale Hochschulpolitik .....	14
4.2	Ressort Hochschulpolitik .....	15
4.3	Ressort Nachhaltigkeit.....	17
4.4	Ressort Soziales.....	19
4.5	Ressort Gleichstellung.....	21
4.6	Ressort Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen .....	25
4.7	Ressort Dienstleistungen.....	26
4.8	Ressort Kultur .....	27
4.9	Ressort Kommunikation .....	28
4.10	Ressort Finanzen .....	29
4.11	Ressort Rechtliches.....	30
4.12	Ressort Personal .....	31
5	Weitere Zuständigkeiten und Einsitze in Gremien.....	32
5.1	Zuständigkeiten .....	32
5.2	Gremien .....	33

# 1 Einleitung

In diesem Bericht legt der Vorstand Rechenschaft über seine Tätigkeit in Bezug auf die Jahresschwerpunkte und die laufenden Geschäfte im politischen Jahr 2019 ab.

In der Zusammensetzung des Vorstandes gab es folgende Veränderungen. Fabienne Hitz und Sebastian Funke sind im Mai 2019 vom Vorstand zurückgetreten. Ihre Ämter übernahmen Céline Aeschlimann und Natascha Flückiger. Im September 2019 legte Valentina Achermann ihr Mandat nieder. Neu wurde Donika Salihaj ins Vorstandsamt gewählt. Noémie Lanz gab ihren Rücktritt auf den November 2019 bekannt. Seither ist Sebastian Held im Amt. Im März 2020 trat Chen Xie vom Vorstandsamt zurück. An seine Stelle wurde Chiara Scarnato in den Vorstand gewählt. Eine bessere Übersicht über die Vorstandswechsel, bietet die nachfolgende tabellarische Auflistung:

## Mai 2019

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort
Fabienne Hitz Sebastian Funke	Céline Aeschlimann Natascha Flückiger	Noémie Lanz Valentina Achermann Valeria Pisani Chen Xie Noel Stucki Céline Aeschlimann Natascha Flückiger	Hochschulpolitik, Nachhaltigkeit, Kommunikation Gleichstellung, Personal Soziales Kultur, Kommunikation Rechtliches, Nationale Hochschulpolitik Finanzen, Dienstleistungen Fachschaften, Fakultäten & Gruppierungen, Personal

## September 2019

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort
Valentina Achermann	Donika Salihaj	Noémie Lanz Valeria Pisani Chen Xie Noel Stucki Céline Aeschlimann Natascha Flückiger Donika Salihaj	Hochschulpolitik, Nachhaltigkeit, Kommunikation Soziales Kultur, Kommunikation Rechtliches, Nationale Hochschulpolitik Finanzen, Dienstleistungen Gleichstellung, Personal Fachschaften, Fakultäten & Gruppierungen, Personal

*November 2019*

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort
Noémie Lanz	Sebastian Held	Valeria Pisani Chen Xie Noel Stucki Céline Aeschlimann Natascha Flückiger Donika Salihaj Sebastian Held	Soziales, Kommunikation Kultur, Kommunikation Rechtliches, Nationale Hochschulpolitik Finanzen, Dienstleistungen Gleichstellung, Personal Fachschaften, Fakultäten & Gruppierungen, Personal Hochschulpolitik, Nachhaltigkeit

*März 2020*

Rücktritt	Eintritt	Namen	Ressort
Chen Xie	Chiara Scarnato	Valeria Pisani Noel Stucki Céline Aeschlimann Natascha Flückiger Donika Salihaj Sebastian Held Chiara Scarnato	Soziales, Kommunikation Rechtliches, Nationale Hochschulpolitik Finanzen, Dienstleistungen Gleichstellung, Personal Fachschaften, Fakultäten & Gruppierungen, Personal Hochschulpolitik, Nachhaltigkeit Kultur, Kommunikation

Im folgenden Abschnitt wird der Rechenschaftsbericht des gesamten SUB-Vorstands vorgestellt. Anschliessend werden die Jahresziele behandelt. Am Ende folgen die Rechenschaftsberichte zu den einzelnen Ressorts sowie zu den weiteren Zuständigkeiten und Gremien.

## 2 Rechenschaftsbericht des Gesamtvorstands

### *Der Vorstand als operatives und ausführendes Organ der SUB*

Der gesamte Vorstand hat nach bestem Wissen und Gewissen seine Funktion als operative Leitung und ausführendes Organ der SUB wahrgenommen. In den wöchentlichen Vorstandssitzungen hat er die anfallenden Geschäfte der SUB besprochen und beschlossen. In der täglichen Geschäftsführung war der Vorstand immer bemüht, zum Wohl der Studierenden zu entscheiden. In seiner Funktion als Exekutive war der Vorstand zuständig für die Umsetzung der Entscheide und Vorgaben des Studierendenrats und hat diese zu dessen bestmöglicher Zufriedenheit ausgeführt.

### *Politische Vertretung der Studierenden der Universität Bern*

Der Vorstand bemüht sich um intensiven Kontakt mit den Institutionen der Universität und des Kantons Bern und versucht, sich für die Interessen der Studierenden einzusetzen. Zu nennen ist hier insbesondere das Lobbying in Form von Gesprächen mit der Universitätsleitung und der Bildungs- und Kulturdirektion, der Einsitz in verschiedenen universitären Kommissionen und im Senat oder der alltägliche Kontakt mit diversen Verwaltungsstellen. Zusätzlich nimmt der Vorstand als Anlaufstelle für die Anliegen der Studierenden deren Interessen auf und vertritt diese in den verschiedenen Aufgabenbereichen. Die SUB ist als Teil des VSS auch auf nationaler Ebene politisch aktiv. Die SUB und der Vorstand sehen es als ihre Hauptaufgabe, hochschulpolitische Massnahmen zu Gunsten der Studierenden zu beeinflussen und haben dies nach bestem Gewissen getan.

### *Personalsituation der SUB*

Zurzeit sind 19 Personen bei der SUB angestellt. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit. Zwischen Mai 2019 und Mai 2020 wurden folgende Stellen neu besetzt:

- Mitarbeiter\*in Fachschaftssekretariat und Offener Hörsaal
- Protokollant\*in und administrative\*r Mitarbeiter\*in
- Mitarbeiter\*in Distribution und Plakataushang
- Campusfestival Koordination (eine Person ersetzt)
- SUB-Seiten Redaktion (neu im Jobsharing)
- Mitarbeiter\*in gesamtuniversitäre SUB-Umfrage

### 3 Jahresziele

In diesem Kapitel wird Rechenschaft über die zu Beginn des politischen Jahres gesetzten Jahresziele abgelegt. Die Jahresziele sind auf der SUB-Homepage abrufbar.

Ziel	Zuständigkeit	Stand	Kommentar
Social Media Präsenz	Alle	teilweise erfüllt	Die Kommunikation über und Reichweite von unseren Social-Media Kanälen wurde erhöht. Über Facebook wurde die Kommunikation auch in diesem Jahr wie bis anhin weitergeführt. Auf diesem Kanal hat die SUB eine angemessene Reichweite. Auf Instagram konnte die SUB ebenfalls an Reichweite gewinnen. Das im Jahresprogramm gesteckte Ziel von 2000 Followern auf Instagram wurde zwar nicht erreicht. Eine stetige Vergrößerung der Reichweite wird aber in Zukunft erwartet. Dafür wurde ein Leitfaden für eine einheitliche Instagram-Präsenz ausgearbeitet und der Kanal wird nun aktiver genutzt. Zudem wurden das Fachschafts- und Gruppierungsreglement angepasst, sodass auch Fachschaften und Gruppierungen Informationen über die Kanäle teilen können. Durch eine allgemeine Auslagerung der Kommunikationsarbeit auf die Mitarbeiter*in Event-, Kampagnenleitung soll der Kommunikation einen grösseren Stellenwert zuteilwerden.
Studentisches Wohnen	VP & SH	Laufend bis 2024	Die SUB arbeitet gemeinsam mit der BG Aare an der Schaffung von studentischem Wohnraum auf dem Vier-/Mittelfeld. Zusammen mit der BG Aare haben die verantwortlichen Vorstandsmitglieder und Personen

			<p>der Arbeitsgruppe Wohnen ein detailliertes Konzeptpapier für das Projekt SWIM ausgearbeitet, welches der Bewerbung auf ein Baufeld dienen kann. Dieses wurde im September 2019 vom Studierendenrat genehmigt. Die Stadt arbeitete im letzten Jahr an einem Masterplan, welcher Mitte 2020 abgeschlossen wird. Im Zuge dieser Masterplanung war die SUB seit Herbst 2018 Teil eines Begleitgremiums, welche die Projektplanung im Vier-/Mittelfeld begleitete und Interessen einbringen konnte. Es besteht weiterhin ein enger Austausch der verantwortlichen Personen des Vorstands mit der BG Aare und Kontakt zu weiteren relevanten Stellen. Aktuell gilt es die weiteren Entwicklungen bis zur Ausschreibung eines Baufelds aktiv zu beobachten.</p>
Fokus Klima & Umwelt	SH	erfüllt	<p>Von der Nachhaltigkeitskommission wurde das Positionspaper Nachhaltigkeit im Sommer 2019 erstellt und vom SR im September 2019 verabschiedet. Auf Grundlage dieses Positionspapiers wurden die Positionen der SUB an die verschiedenen universitären und kantonalen Stellen, namentlich die Universitätsleitung, die universitäre Kommission für Nachhaltigkeit und die Bildungs- und Kulturdirektion getragen und rasche, umfassende und verbindliche Handlungsmassnahmen der Universität für die Klimaneutralität gefordert. An der Nachhaltigkeitswoche von BENE wurde vom verantwortlichen Vorstandsmitglied in Zusammenarbeit mit Klimastreik Bern ein Podium mit dem Titel «Klimakrise</p>



			<p>und Hochschulen: Was tut die Universität Bern?» veranstaltet, wobei Vertreter*innen der Universitätsleitung, Forschende und Studierende über die Rolle der Uni Bern im Zusammenhang mit der Klimakrise diskutierten. In diesem Semester war eine Social-Media Kampagne zum Thema Nachhaltigkeit geplant. Es wurde entschieden, diese aufgrund der COVID-19 Situation zu vertagen.</p>
Zusammenarbeit VSS Sektionen	NS	teilweise erfüllt	<p>Um den Austausch mit dem VSS Vorstand, den einzelnen Sektionen und Nicht-Sektionen sowie den Assoziierten zu stärken, wurde von der SUB die Einführung einer Austauschplattform initiiert. Dies wurde schliesslich in Form einer Slack-Gruppe realisiert. Dadurch können sich die Mitglieder in Zukunft über jegliche Themen unkompliziert und rasch austauschen. Der Nutzen zeigt sich bereits jetzt in der Situation von COVID-19, da so Medienmitteilungen, Stellungnahmen und neue Probleme und Fragestellungen ausgetauscht und diskutiert werden können. Die Zusammenarbeit und der Austausch werden somit nachhaltig gestärkt. Weiter waren verschiedene Besuche bei anderen Sektionen geplant, welche aber zuerst aufgrund mangelnder Zeitressourcen und später durch COVID-19 verunmöglicht wurden.</p>
Zugänglichkeit Reglemente	NS	teilweise erfüllt	<p>Das Fachschaftsrecht ist in einem FAQ zusammengefasst. Dieses wurde aktualisiert und den Fachschaften in Erinnerung gerufen. Eine weitere Auslagerung der</p>

			Reglemente machte aber schlussendlich noch keinen Sinn, da die Aufräumarbeiten auf dem Server und die nachträgliche Umsetzung von Reglementsänderungen oberste Priorität haben. Eine Auslagerung wird folglich erst in Angriff genommen, wenn die Reglemente auf aktuellem Stand sind und die Korrektheit der amtlichen Sammlung garantiert ist.
<p>Visibilität Sozialfonds, Unterstützungsfonds, SUB KiStE, Offener Hörsaal</p>	<p>CX VP NF</p>	<p>teilweise erfüllt</p>	<p>Um die Bekanntheit der Angebote zu fördern wurden verschiedene Massnahmen ergriffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf der neuen Webseite sind alle wichtigen Informationen zum Unterstützungsfonds einfach auffindbar, sie sind unter der Rubrik Dienstleistungen aufgeführt. Der Zweck des Fonds sowie das Vorgehen für die Antragsstellung werden erklärt.</li> <li>- Der Sozialfonds wurde in den Campusmails beworben. Eine geplante Aktion wurde aufgrund fehlender Ressourcen nicht durchgeführt bzw. verschoben. Bezüglich der Corona-Situation wurde spezifisch auf das Angebot der finanziellen Unterstützung durch den Fonds in Notlagen aufmerksam gemacht.</li> <li>- SUB KiStE: Das Elternnetzwerk wurde im Campusmail und auf den Kanälen der SUB beworben.</li> </ul> <p>Auf Facebook tauscht sich die Gruppe aus. Zudem wurde bezüglich der Corona-Situation auf der Plattform unibe@home zusätzlich auf die KiStE aufmerksam gemacht. Die Förderung der Sichtbarkeit des Angebots wird weiterverfolgt.</p>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekt Offener Hörsaal: Plakate und Flyer für die Bewerbung des Projekts unter potenziellen Teilnehmenden &amp; Mentor*innen wurden in Auftrag gegeben. Ein Film über den Offenen Hörsaal wurde ebenfalls in Auftrag gegeben. Die Realisierung des Films war zum Vorgesehenen Zeitpunkt aufgrund der COVID-19 Situation nicht möglich und wurde auf das Herbstsemester verschoben. Für die Bekanntheit des Projekts innerhalb der Uni ist ein öffentliches Vernetzungstreffen im nächsten Semester geplant.</li> </ul>
Überarbeitung Reglemente	TV/ NS	erfüllt	Die Reglemente wurden nun allesamt überarbeitet und auf gendergerechte Sprache kontrolliert und wo nötig angepasst. Weiter wurde die Rubrik der Reglemente auf dem Server komplett aufgeräumt, damit die amtliche Sammlung ab jetzt an einem einzigen Ort abgespeichert ist.
Leitfaden Campus Festival	CX	erfüllt	Ein Leitfaden für das Campusfestival wurde erstellt, um die Organisation des Festivals zu erleichtern und Wissensverluste bei Vorstandswechseln zu vermeiden.
Sprachkurse von Studierenden für Studierende	CA	erfüllt	Für das Frühjahrssemester 2020 wurden neu zusätzlich zum Französischkurs ein Japanisch-,

			<p>zwei Spanisch-, sowie ein Niederländisch-Kurs angeboten. Leider konnten diese Kurse aufgrund der COVID-19 Situation doch nicht stattfinden. Es spricht im Moment jedoch nichts dagegen, dass sie im Herbstsemester erneut angeboten werden können.</p>
Offener Hörsaal	VP	teilweise erfüllt	<p>Die Konzentration auf die Weiterentwicklung des Projekts zur Erleichterung des Hochschulgangs für Geflüchtete und den Abbau der Hürden ist ein laufender Prozess und nicht abgeschlossen. Es wurden Prozesse in der Projektorganisation und Massnahmen erarbeitet, um geflüchtete Personen mit Studiumsabsicht besser zu unterstützen. Diese wurden teilweise bereits oder werden in den folgenden Semestern angewendet und laufend überarbeitet. Sprache: Das neue Angebot des Sprachcafés mit BoG PH Bern stellt ein niederschwelliges Angebot dar, wie Teilnehmende ihre Sprachkenntnisse trainieren können; Information: Die Thematik der Information betrifft Mentees und Mentor*innen. Die Veranstaltungen mit dem BIZ bieten Informationen zum Schweizer Bildungssystem für die Mentees. Durch die neuen Sprechstunden für Mentees (und Mentor*innen) kann die Projektkoordination die Teilnehmenden besser in der Ausgestaltung des Semesters unterstützen. Aufgrund geringer Nachfrage und COVID-19 fanden dieses Semester leider keine Sprechstunden statt. Eventuell werden die Gespräche in Zukunft auch zu Semesterbeginn oder bei der Anmeldung durchgeführt. Die Mentor*innen sollen durch das</p>

			<p>spezifische Schulungsangebot der KKF und mehr Informationsmaterial von Seiten der SUB unterstützt werden; Sensibilisierung/ politische Arbeit: Der Kontakt zu relevanten universitätsinternen Stellen (ZIB und IB) wurden noch nicht intensiviert. Dies wird in den nächsten Semestern umgesetzt. Der Aufbau eines Beirats ist in Bearbeitung. Die Zusammenarbeit mit anderen Hochschulprojekten konnte intensiviert werden und die Zusammenarbeit mit dem VSS Projekt Perspektiven Studium ist laufend. Um die Hürden im Hochschulzugang für geflüchtete Personen tatsächlich zu verringern, bedarf es politischer Arbeit, welche im Verbund verschiedener Projekte und zusammen mit dem nationalen Projekt des VSS sowie anderen Organisationen geschehen muss. Für diese politische Arbeit wurde mit stärkerer Vernetzung der Projekte und mithilfe der Expertise durch Perspektiven Studium der Grundstein gelegt. Für die Finanzierung des Projekts und vermehrte politische Arbeit zum Thema ist die SUB weiterhin auf finanzielle Mittel angewiesen. Die Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten wird daher weitergeführt.</p>
--	--	--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## 4 Rechenschaftsberichte der Ressorts

### 4.1 Ressort Nationale Hochschulpolitik

Noel Stucki: Mai 2019 – Mai 2020

#### *Delegiertenversammlung des VSS*

Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat die Teilnahme an der 173. Delegiertenversammlung des VSS in Neuchâtel koordiniert. Während der DV hat der Verantwortliche die Wortführung der SUB-Fraktion übernommen und zum Lobbying und Networking der SUB beigetragen. Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat die Teilnahme, bzw. zum Zeitpunkt der Abgabe dieses Berichts, die Vorbereitung der 174. Delegiertenversammlung des VSS koordiniert. Die Koordination beinhaltet das Durchführen von Vorbereitungssitzungen, den Informationsfluss zwischen sämtlichen Beteiligten (VSS-Delegation, SUB-Vorstand und VSS-Vorstand) und Absprachen mit anderen Sektionen im Vorfeld der DV. Die 174. DV wurde aufgrund der Situation rund um das COVID-19 auf unbestimmte Zeit verschoben.

#### *Sektionsrat*

Der Ressortinhaber hat die SUB im Sektionsrat vertreten, der «kleinen Legislative» des VSS, der sich mindestens einmal monatlich trifft, um dringende und laufende Geschäfte zu genehmigen, die keinen Aufschub zur DV zulassen. Die SUB konnte ihren Sitz durchgehend besetzt halten. Bei Fragen von grösserer Tragweite hielt der Ressortverantwortliche Rücksprache mit dem SUB-Vorstand, ansonsten wurde die Meinung der SUB nach bestem Gewissen vertreten. Ferner dienten die Sektionsrat-Sitzungen der Vernetzung der SUB mit den anderen VSS-Sektionen.

#### *VSS-HoPoKo*

Das verantwortliche Vorstandsmitglied war aktives Mitglied der HoPoKo. Dies bedeutete bspw. die Partizipation an den Kommissionssitzungen, die Vertretung der HoPoKo nach aussen und die Mitarbeit an Papieren, Positionen und Kampagnen, die von der HoPoKo organisiert wurden. Zu erwähnen ist hier insbesondere die Mitarbeit am neuen Positionspapier zur Stipendiensituation in der Schweiz.

#### *Weitere Aktivitäten in der nationalen Hochschulpolitik*

Die Arbeit im Ressort umfasste ferner die Teilnahme an weiteren VSS-Veranstaltungen. So wurde an einem äusserst interessanten Workshop zu politischem Lobbying teilgenommen. Die Vernetzung innerhalb des Verbands ist, nicht zuletzt durch die neue Austauschplattform, äusserst gut. Inputs aus dem Bereich der nationalen Hochschulpolitik werden auch in Zukunft in die Treffen mit Universitätsleitung und Erziehungsdirektion eingebracht werden.

## 4.2 Ressort Hochschulpolitik

Noémie Lanz: Mai 2019 – November 2019

Sebastian Held: November 2019 – Mai 2020

### *Treffen/Kontakt mit der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD)*

Es haben im politischen Jahr 2019 zwei Sitzungen mit der BKD stattgefunden, wobei das verantwortliche Vorstandsmitglied von Seiten des SUB-Vorstands die Traktanden vorbereitete die Sitzungsleitung übernahm und den Kontakt mit der Erziehungsdirektion beibehielt. Beim ersten Treffen wurden folgende Themen besprochen: Die Forderungen vom Frauen\*streik sowie eine klimaneutrale Uni Bern und das Positionspapier der SUB. Beim zweiten Treffen, welches aufgrund der besonderen Umstände digital durchgeführt werden musste, wurden ausschliesslich Themen im Zusammenhang mit COVID-19 besprochen. Insbesondere thematisiert wurden die Studiumsfinanzierung und die Mobilität während dieser ausserordentlichen Zeiten. Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat die üblichen Stellungnahmen für die NCs in den Fächern Medizin und Sport verfasst. Nach wie vor gibt es die Zulassungsbeschränkung, wobei die SUB sich klar für mehr Studienplätze einsetzt, um eine freie Studienwahl zu ermöglichen. Zudem befasste sich die Bildungs- und Kulturdirektion mit dem Thema Nachhaltigkeit. Als Folge eines Austauschtreffens zum Thema Nachhaltige Entwicklung steht das verantwortliche Vorstandsmitglied nun in Kontakt mit einer Fachschaft um die Nachhaltigkeit dort in den Curriculum zu integrieren.

### *Studentisches Wohnen*

Zusammen mit der BG Aare arbeitet die SUB an einer Projekteingabe für das Mittel-/Viererfeld. Es besteht ein enger Austausch zwischen den verantwortlichen Vorstandspersonen und der Geschäftsleitung der BG Aare. Ziel ist dabei die Schaffung von Wohnraum für WGs. Mit einem solchen Angebot würde die SUB eine neue Dienstleistung zur Verfügung stellen können, welche ideal auf die Bedürfnisse der Studierenden angepasst ist. Die neue Arbeitsgruppe (bestehend aus 2 Vorstandsmitgliedern und Ratsmitgliedern) erarbeitete über den Sommer in Zusammenarbeit mit der BG Aare ein ausführliches Konzept, mit dem eine Bewerbung auf ein Baufeld möglich ist. Dieses Konzept wurde im September 2019 durch den SR verabschiedet. Es bestand Kontakt mit relevanten Akteur\*innen. Hierzu gehört auch die Mitwirkung im Begleitgremium Viererfeld der Stadt Bern. Aktuell gilt es die weiteren Entwicklungen bis zur Ausschreibung eines Baufelds aktiv zu beobachten. Im Bereich studentisches Wohnen wurde zudem - nach Initiierung durch einen SR-Vorstoss (vgl. Vorstoss und Motionsantwort) - die Stadt Bern für mehr günstigen studentischen Wohnraum sensibilisiert.

### *Monitoring Grosser Rat*

Das Verfolgen der Geschäfte im Grossen Rat des Kantons Bern fällt in das Ressort der kantonalen Hochschulpolitik. Dabei gab es im politischen Jahr 2019 eine Motion im Grossen Rat, die für die Universität bzw. für die Studierenden von besonderer Relevanz war. Das zuständige Vorstandsmitglied hat im Zusammenhang mit der Motion "Zeit für mehr Professorinnen an der Universität Bern" im Vorfeld der Session, an welcher die Motion behandelt wurde, eine Stellungnahme zuhanden aller Grossratsmitglieder erfasst.

An der Session selbst wurde die Debatte im Grossen Rat mitverfolgt. Im Anschluss an die Session hat das verantwortliche Vorstandsmitglied eine Medienmitteilung zu den Ergebnissen der Debatte verfasst und verschickt.

*Treffen/Kontakt mit der Universitätsleitung, dem Generalsekretariat und anderen Institutionen*  
Der Kontakt mit der Universitätsleitung und dem Generalsekretariat wird durch die ressortverantwortliche Person koordiniert. Dafür werden bspw. Die Treffen mit der Universitätsleitung vorbereitet. Das Treffen im Frühjahr 2019 beinhaltete von Seiten der SUB die Härtefallgesuche, die Cannabis-Forschung (vgl. SR-Vorstoss und Motionsantwort) und die Nachhaltigkeit, wobei sich der Vorstand für diese Themen einsetzte. Beim Treffen im November wurden von der SUB die Nachhaltigkeit, soziale Selektivität, Studiengebühren für Bildungsausländer\*innen, die Härtefallgesuche sowie die Petition zur Gleichstellung der Geschlechter thematisiert.

#### *HoPoKo SUB*

Die HoPoKo war im vergangenen Jahr verhältnismässig inaktiv. Aktiv wurde sie, als sich das Problem der Besetzung des Präsidiums im Studierendenrat (SR) stellte und sie vom Studierendenrat beauftragt wurde, Lösungsvorschläge für die Problematik zu finden. Infolgedessen hat sich die HoPoKo einige Male getroffen und Lösungsansätze zusammengetragen. Diese wurden dem SR schliesslich präsentiert und die HoPoKo wurde beauftragt die gewählte Methode genauer auszuarbeiten und zu finalisieren. Zudem entstand in der HoPoKo die Idee, ein Positionspapier zum Thema Digitalisierung auszuarbeiten.

#### *Kontakt MVUB, VdS PH Bern, VSBFH*

Der Austausch mit anderen in Bern angesiedelten Interessenvertretungen wird durch die ressortverantwortliche Person koordiniert. Es fanden Treffen mit der MVUB, der Vereinigung der Studierenden der PH Bern und der Studierendenvertretung der Berner Fachhochschule statt. Dabei wurden jeweils aktuelle Geschäfte sowie die Möglichkeit einer allfälligen Zusammenarbeit diskutiert.

#### *Kommission Nachfolge Vizerektorat*

Im Zuge der Neubesetzung zweier Vizerektorat hat das ressortverantwortliche Vorstandsmitglied Einsitz in der Wahlkommission. In der Wahlkommission vertritt das Vorstandsmitglied die Interessen der Studierenden und die Anliegen der SUB.



## 4.3 Ressort Nachhaltigkeit

Noémie Lanz: Mai 2019 – November 2019

Sebastian Held: November 2019 – Mai 2020

### *Nachhaltigkeitskommission*

Die ein paar Jahre zuvor gegründete Nachhaltigkeitskommission arbeitete weiter am Nachhaltigkeitsverständnis sowie die dazugehörigen Ziele und Forderungen der SUB. Dazu gehörte in der Phase von Mai 2019 bis September 2019 vor allem die Arbeit an einem neuen Positionspapier, wofür sich die Nachhaltigkeitskommission mehrere Male traf und dazwischen online arbeitete. Das zuständige Vorstandsmitglied koordinierte und leitete dieses Vorhaben. Nach der Verabschiedung des Positionspapiers durch den Studierendenrat traf sich die Nachhaltigkeitskommission weiterhin, um das Positionspapier universitär durchzusetzen. Dabei setzte die Nachhaltigkeitskommission an mehreren Stellen zugleich an und ist weiterhin bemüht, das Positionspapier umzusetzen. Zudem wurde die Nachhaltigkeitskommission vom SR beauftragt einen Leitfaden für Fachschaften zu erstellen, der den Fachschaften als Hilfestellung dienen soll Nachhaltigkeit in ihren jeweiligen Fakultäten, Departementen und Instituten zu implementieren.

### *Positionspapier*

Das Positionspapier, das im September 2019 auch vom SR verabschiedet wurde, beinhaltet umfassende Positionen und Forderungen zu einer klimaneutralen Universität. Das Papier umfasst die Themen der Mobilität, Lehre, Forschung, Mensen u. Cafeterias, Infrastruktur und grundsätzliche Haltungen an der Universität Bern. Für das Papier erarbeitete das zuständige Vorstandsmitglied mittels Recherche und Treffen die Faktenlage sowie mögliche Zielsetzungen. Nach Verabschiedung des Papiers wurde dies sowohl der Universitätsleitung und der universitären Kommission für nachhaltige Entwicklung als auch der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Berns bekannt gemacht und bei gemeinsamen Treffen diskutiert und eingefordert. Da sich die universitäre Kommission für nachhaltige Entwicklung aber nicht intensiv mit dem Positionspapier befasst hat, wird nun vermehrt auf bilateralem Wege mit den zuständigen Stellen nach einer Umsetzung des Positionspapiers gesucht. Das Ziel ist klar, dass die Uni Bern - auch in Zusammenarbeit mit anderen Universitäten - umfassend handeln muss, um das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen.

### *SDG Accord Brief*

Der SDG Accord Brief ist ein Brief, der sich an die Teilnehmenden des Klimagipfels in Chile im Dezember 2019 richtete. Darin erklären die unterzeichnenden Hochschulinstitutionen kollektiv den Klimanotstand und fordern aktiveres Handeln für das Klima und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das zuständige Vorstandsmitglied koordinierte - nach Vorlegung des Geschäfts an den SR - die Unterschrift der SUB.

### *Podium Nachhaltigkeitswoche*

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Nachhaltigkeitswoche vom 2. - 7. März 2020, welche an der Universität Bern von BENE organisiert wird, hat die SUB in Zusammenarbeit mit Klimastreik Bern eine Podiumsdiskussion zum Thema "Klimakrise und Hochschulen: Was tut die Universität Bern?" durchgeführt. Dabei haben fünf Teilnehmende während zwei Stunden verschiedene Zielsetzungen und Handlungsmöglichkeiten diskutiert. Das ressortverantwortliche Vorstandsmitglied hat dabei die Organisation der Podiumsdiskussion übernommen und die Podiumsteilnehmenden angefragt. Zudem stand das verantwortliche Vorstandsmitglied im Vorfeld der Nachhaltigkeitswoche mit BENE in engem Kontakt.

### *Klimastreik 15. Mai*

Am 15. Mai 2020 sollte ein grösserer nationaler Klimastreik stattfinden. Nachdem die SUB bereits im Frühling 2019 den Klimanotstand ausgerufen und zum Klimastreik aufgerufen hat, wollte die SUB auch in Zusammenhang mit dem nationalen Klimastreik vom 15. Mai erneut zum Klimastreik aufrufen und Studierende animieren sich mit dem Thema Nachhaltigkeit und Klimakrise auseinanderzusetzen. Darauf aufbauend war eine Social Media Kampagne geplant, welche die Studierenden sensibilisieren sollte und mit dem Klimastreik vom 15. Mai enden sollte. Da der Klimastreik aufgrund des Coronavirus abgesagt wurde, wurde auch die Nachhaltigkeitskampagne nicht durchgeführt. Es ist aber geplant, die Kampagne zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

### *Vernetzung*

Das zuständige Vorstandsmitglied nahm regelmässig an verschiedenen thematischen Anlässen teil, an denen die Positionen der SUB eingebracht werden und Kontakte geknüpft werden konnten. Dazu gehört der Nachhaltigkeitstag der Berner Hochschulen, die Nachhaltigkeitswoche von BENE sowie der Gedankenaustausch der BKD. Zudem wurden bestehende Beziehungen zu universitären und studentischen Stellen gepflegt.

### *Madame Frigo*

Auf Anfrage von Madame Frigo hin, stellt die SUB das SUB-Hüsli als Standort für einen Kühlschrank zur Verfügung. Nach Absprache mit der Abteilung Betrieb und Technik der Universität wird ein Kühlschrank vor dem SUB-Hüsli aufgestellt, um Food Waste zu entgegenzuwirken.

### *SUB interne Massnahmen:*

Auch die SUB trägt eine Verantwortung und hat zum Thema Nachhaltigkeit Anpassungen im eigenen Betrieb vorgenommen. Das Ausdrucken von Dokumenten wird auf einem Minimum gehalten. Die Protokolle zu den Sitzungen werden interessierten digital zur Verfügung gestellt und nur noch auf expliziten Wunsch ausgedruckt. Der Versand der Lohnabrechnungen sowie der Rechnungen von Studijob erfolgen nach Möglichkeit elektronisch. Im SUB Hüsli wurden neu ein Kompost, ein Bücherausleihgestell und ein Kleidertauschgestell eingerichtet. Ausserdem wurden SUB-Mehrwegbecher angeschafft, welche künftig am Campusfestival, wie auch an anderen Veranstaltungen verwendet werden und den Fachschaften für die Durchführung ihrer Events zur Verfügung stehen.

## 4.4 Ressort Soziales

Valeria Pisani: Mai 2019 – Mai 2020

### *Stipendiensituation im Kanton Bern*

In den halbjährlichen Gesprächen mit der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern werden Fragen und Anliegen zu den kantonalen Stipendien diskutiert. Zuletzt wurde Stipendiensituation im Zusammenhang mit der Corona-Situation angesprochen. Der Vorstand wird die Entwicklungen im Stipendienwesen weiterhin beobachten und allfällige Missstände aufzeigen.

### *Sozialfonds*

Ein grosser Teil der Arbeit im Ressort Soziales fällt nach wie vor im Sozialfonds an. Diese beinhaltet Beratungsgespräche mit Studierenden und Doktorierenden bezüglich der Finanzierung des Studiums und Anträge an den Sozialfond, das Vorbereiten der Antragsdossiers für die Sitzungen der Sozialfondskommission und das Einberufen und Leiten der solchen. Die Anträge werden von der Kommission geprüft und Entscheide werden gefällt. Im Jahr 2019 wurden 50 Anträge behandelt (für genauere Informationen siehe Geschäftsbericht des Sozialfonds 2019). Bezüglich des Sozialfonds steht die verantwortliche Person in regem Kontakt zur administrativen Hilfskraft des Sozialfonds und dem Mitarbeiter Buchhaltung. Die ressortverantwortliche Person war dafür verantwortlich, die Visibilität des Sozialfonds aufrechtzuerhalten und die Studierenden auf diese Dienstleistung aufmerksam zu machen. Der Sozialfonds wird jeweils an den Fachschaftskonferenzen vorgestellt und findet in den Campusmails Erwähnung. Weitere Massnahmen wie Aktionen und Information via Webseite und Social Media sollen in Zukunft vermehrt realisiert werden.

### *Stiftung Sozialkasse*

Die Verantwortliche Person des Ressort Soziales hat Einsitz in der Stiftung Sozialkasse und hat zusammen mit zwei weiteren Vertreter\*innen der Studierendenschaft an zwei Sitzungen der Stiftung teilgenommen. Ausserdem hatte die Vorständin Ressort Soziales Kontakt mit der verantwortlichen Person der Stiftung Sozialkasse bezüglich des Jahresbeitrags an den Sozialfonds und um die finanzielle Situation von Studierenden während der Corona-Situation zu besprechen.

### *Sozialkommission des VSS*

Die Vorständin Ressort Soziales war Mitglied der Sozialkommission (SoKo) des VSS. Sie hat an den Kommissionsitzungen teilgenommen und bei den thematischen Arbeiten der Kommission mitgewirkt. Seit diesem Jahr agiert das verantwortliche Vorstandsmitglied als Co-Präsidentin der Kommission. Die SoKo hat sich in diesem Jahr mit dem Thema Praktika beschäftigt und wird im Herbst eine Webseite zum Thema lancieren, welche Forderungen in Bezug auf Praktika, einen Musterarbeitsvertrag für Praktikumsstellen sowie rechtliche Anlaufstellen und Erfahrungen von Studierenden und Absolvent\*innen sammelt.

### *Studentisches Wohnen*

Im Bereich studentischer Wohnraum arbeitet die SUB zusammen mit der BG Aare am Projekt SWIM (Studentisches Wohnen im Mittel-/Viererfeld). Das Vorstandsmitglied Ressort Soziales hat gemeinsam mit dem Vorstandsmitglied Ressort Hochschulpolitik und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Wohnen über den Sommer 2019 das detaillierte Konzeptpapier in Zusammenarbeit mit der BG Aare erstellt, welches durch den SR im Herbst 2019 verabschiedet wurde. Nebst regem Kontakt und Besprechungen mit der BG Aare bestand Kontakt mit weiteren relevanten Akteur\*innen und die ressortverantwortliche Person hat an den Treffen des Begleitgremiums teilgenommen. Das Projekt wird weiterverfolgt und die Entwicklungen auf dem Mittel-/Viererfeld werden beobachtet. Die verantwortlichen Vorstandspersonen standen zudem in Kontakt mit der Stadt Bern zum Thema mehr günstiger studentischer Wohnraum. Das Projekt Wohnen für Hilfe der Stadt Bern wurde Ende 2019 beendet. Auf der SUB Homepage wird mittels Links auf die Gemeinden, in welchen «Wohnen für Hilfe» weiterhin angeboten wird, aufmerksam gemacht. Der VBSL hat eine neue Studentlodge im Wankdorf eröffnet.

### *Projekt Offener Hörsaal*

Das Projekt Offener Hörsaal läuft im Frühlingssemester 2020 in der 8. Projektrunde. Durchschnittlich nehmen pro Runde zwischen 20-25 geflüchtete Personen teil, welche von studentischen Mentor\*innen begleitet werden. Das Projekt wurde im Herbstsemester erfolgreich durchgeführt. Die erfolgreiche Durchführung Projektrunde des Frühjahrssemesters 2020 wurde aufgrund von COVID-19 erschwert. Das verantwortliche Vorstandsmitglied plant und organisiert die Projektrunden in sehr guter Zusammenarbeit mit der Mitarbeiterin FaSek und OH und steht dafür regelmässig in Kontakt mit der betreffenden Mitarbeiterin. Im vergangenen Jahr stand die Weiterentwicklung des Projekts in Bezug auf die Unterstützung von studieninteressierten Teilnehmenden und den Abbau von Hürden im Vordergrund. Verschiedene Zusammenarbeiten mit Stellen und Organisationen, namentlich dem Berufsberatungs- und Informationszentrum (BIZ), dem Projekt Bildung ohne Grenzen (BoG) der PH Bern sowie die Vernetzung mit Akteur\*innen wie dem Projekt MosaiQ von Heks und der Kirchlichen Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen (KKF), ermöglichten Weiterentwicklungen in verschiedenen Bereichen. Mit dem BIZ wurde die halbjährliche Durchführung eines Informationsanlasses für Mentees zum Thema Bildungssystem initiiert, um das Wissen der Teilnehmenden über die verschiedenen Bildungswege und Möglichkeiten zu erhöhen. Zusammen mit dem Projekt BoG wurde dieses Semester erstmals ein Sprachencafé durchgeführt, welches von Angehörigen der PH Bern geleitet wird und der Hürde der fehlenden Sprachkenntnisse entgegenwirken soll. Die Fachstelle für qualifizierte Migrant\*innen Heks MosaiQ, steht der SUB in Zukunft beratend zu Fragen der Laufbahn für qualifizierte Geflüchtete zur Seite und die KKF bietet verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten für engagierte Personen im Asylbereich an. Für die Zukunft sind regelmässige Schulungen mit der KKF für die Mentor\*innen geplant. Die erste geplante Schulung im Frühjahrssemester 2020 musste aufgrund der nationalen Massnahmen gegen COVID-19 leider abgesagt werden. Für die Mentor\*innen wird mehr Informationsmaterial zur Verfügung gestellt. Sprechstunden zwischen den Mentee und/ oder Mentor\*innen mit der Projektkoordination sollen in Zukunft nach Wunsch regelmässig, mindestens einmal pro Projektrunde stattfinden.

Die Zusammenarbeit mit der BST konnte weitergeführt werden. Mentor\*innen und Mentees können bei der BST kostenlose psychologische Beratung für verschiedene Belange beanspruchen. Die Projektgestaltung soll vermehrt mit und durch die Teilnehmenden geschehen, wofür sich die Projektverantwortlichen einsetzen. Der Aufbau eines Beirats mit interessierten Expert\*innen wurde in Angriff genommen. Mit den Koordinator\*innen des VSS Projekts Perspektiven Studium stand das verantwortliche Vorstandsmitglied in regem Austausch. Das verantwortliche Vorstandsmitglied hat an den überregionalen Schulungen des nationalen Projekts im Oktober 2019 und Februar 2020 teilgenommen. Zudem wurde verstärkt an der Vernetzung mit Hochschulprojekten für Geflüchtete an anderen Schweizer Hochschulen, allen voran mit dem Verein OH Basel gearbeitet. Die durch das nationale Projekt Perspektiven Studium geplanten Events der sich neu formierenden „Arbeitsgruppe Integration durch Bildung“ vom April und Mai 2020 und die gemeinsamen politischen Arbeit mussten leider aufgrund der Massnahmen bezüglich der Corona-Situation verschoben werden. Das Projekt wurde vom verantwortlichen Vorstandsmitglied für den letztjährigen Berner Sozialpreis nominiert. Der Preis ging dieses Jahr leider nicht an den Offenen Hörsaal. In der bsz wurde im Oktober 2019 in den SUB Seiten ein lesenswerter Artikel zum Projekt Offener Hörsaal und Internationalisierung an der Uni Bern veröffentlicht. Die Realisierung des geplanten Films über den Offenen Hörsaal ist aufgrund der Corona-Situation verschoben worden. Für die Bewerbung wurden Plakate und Flyer in Auftrag gegeben. Der Antrag für Zugang zum Unisportangebot für die Teilnehmenden des Offenen Hörsaals wurde für eine Pilotphase von einem Jahr genehmigt. Das Angebot ist bei den Teilnehmenden sehr gut angekommen und die Berichterstattung an die Universitätssportkommission über die Pilotphase sowie der Antrag für die Verlängerung des Projekts ist in Bearbeitung. Die Ausweitung des Projekts auf geflüchtete Personen mit Ausweis B erweist sich als positiv und nötig, da in den letzten beiden Semestern viele Anmeldungen von Personen mit Aufenthaltsstatus B eingingen und der Hochschulzugang auch für diese Personengruppe unverhältnismässige Hürden mit sich bringt, welche es abzubauen gilt. Für die Finanzierung des Projekts muss von der ressortverantwortlichen Person auch in Zukunft laufend nach Möglichkeiten gesucht werden.

## 4.5 Ressort Gleichstellung

Valentina Achermann: Mai 2019 – September 2019

Natascha Flückiger: September 2019 – Mai 2020

### *Aktionswoche „Wer zu nah kommt geht zu weit“*

In der Woche vom 23. März (Tag gegen sexuelle Belästigung) sollte die Sensibilisierungskampagne gegen sexuelle Belästigung mit dem Fokus auf „Zivilcourage“ - Personen, die etwas beobachten/ denen etwas erzählt wird - und niederschweligen Ansprechstellen stattfinden. Als Auftakt plante die SUB am Tag gegen sexuelle Belästigung die Mittagsveranstaltung „Das Schweigen brechen: Ein Zmittag gegen sexuelle Belästigung“ mit Input Referaten von der AfG und der Beratungsstelle der Berner Hochschulen zu ihren Beratungsmöglichkeiten und einem anschliessenden offerierten Zmittag für Studis.

Aufgrund der nationalen Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie wurde die Aktionswoche abgesagt und die Mittagsveranstaltung konnte nicht stattfinden. Die SUB wird diese aber wie geplant an der nächsten Aktionswoche, voraussichtlich im März 2021, durchführen.

### *CodEg*

Die Commission d'Égalité (CodEg) des VSS hat sich mehrmals pro Semester getroffen. Es wurde ein Wettbewerb an Gymnasien zum Thema horizontaler Segregation lanciert, worauf leider keine Bewerbungen eingingen. Des Weiteren wurde ein neues Projekt zum Thema sexuelle Belästigung an Hochschulen besprochen. Ziel dieses Projekts ist es, eine schweizweite Plattform zu kreieren, um den Wissensaustausch und das Know-How zum Thema sexuelle Belästigung unter den Hochschulen und Sektionen zu erleichtern. Ausserdem hat sich die CodEg zu Gleichstellungsfragen und Forderungen im Hinblick auf die Corona-Krise ausgetauscht.

### *Feministische Sommeruni*

Am 10.-12. Juni 2020 plante die Abteilung für Gleichstellung der Universität Bern, eine feministische Sommeruni durchzuführen. Ziel dieser Berner Sommeruni war, den Transfer von feministischer Theorie und Praxis aufzuzeigen und zu fördern, aktuelle Fragen zur Diskussion zu stellen sowie Debatten anzustossen. Die SUB wollte bei der Sommeruni mitmachen und eine Aktion zu Solidarität im Unialltag organisieren. Aufgrund der nationalen Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie wurde die feministische Sommeruni abgesagt bzw. auf den 09.-11. Juni 2021 verschoben.

### *Frauen\*streik*

Am 14. Juni hat der Frauen\*streik mit mehr als einer Million Frauen\* und solidarischen Männern stattgefunden – auch die SUB war dabei. Auf der Grossen Schanze haben sich 2000 Angehörige der Berner Hochschulen versammelt, um gemeinsam für Gleichstellung zu demonstrieren. Von 11 bis 23 Uhr gab es Reden, Musik, Kunst, Poetry Slam und Tanz. Die Stimmung war ausgelassen und die Veranstaltung verlief friedlich. Für die Organisation des Frauen\*streiks gab es sehr viel zu tun. Einerseits die Organisation des Programms, also die Koordination mit den Redner\*innen, Musikerinnen\* und Künstlerinnen\*, andererseits die gesamte Kommunikation, von Social Media, Campus Mail, die Produktion von Sticker, Flyer und Plakaten, wie unzählige Austauschtreffen mit anderen Komitees und persönlichen Kontakten. Wir haben ebenfalls ein Awareness-Team organisiert, welches an der Veranstaltung für eine friedliche und respektvolle Stimmung gesorgt hat. An der Veranstaltung hat das Vorstandsmitglied Ressort Gleichstellung eine Rede gehalten, einige koordinative Aufgaben übernommen und ein Interview für SPIEGEL online gegeben. Im Anschluss an die Veranstaltung haben wir ein Video machen lassen und mussten die Abrechnung erstellen. Es wurde im Rahmen des Frauen\*streiks eine Petition lanciert, welche unsere 10 Forderungen an die Universität beinhaltete und am 4. Oktober, 13.30 Uhr, vor dem Hauptgebäude dem Rektor übergeben wurde.



### *Hilfe bei sexueller Belästigung*

Auf der neuen Webseite gibt es neu eine Rubrik zum Thema sexuelle Belästigung mit Informationen zum Thema und Anlaufstellen.

### *Kontakt Abteilung für Gleichstellung*

Die Ressortverantwortliche pflegte einen engen Kontakt mit der universitären Abteilung für Gleichstellung (AfG). Sie haben sich zu verschiedenen Themen und Problematiken ausgetauscht und die Zusammenarbeit funktionierte sehr gut.

### *Plattform unibe@home?*

Aufgrund der nationalen Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie hat die SUB gemeinsam mit der AfG die ILIAS-Plattform unibe@home erstellt, auf der sich Studierende, Dozierende, Forschende und Mitarbeitende vernetzen, Probleme austauschen, Tipps geben und Unterstützung anbieten und in Anspruch nehmen können. Mit der Plattform wollen wir Transparenz schaffen und das gegenseitige Verständnis in dieser Ausnahmesituation fördern.

### *Prix Lux Preisverleihung*

Am 20.11.2019 überreichte Prof. Dr. Christian Leumann der SUB den Gleichstellungspreis Prix Lux der Universität Bern. An der Preisverleihung hat der SUB-Vorstand den Prix Lux gemeinsam entgegengenommen und eine Rede gehalten, welche die Ressortverantwortliche im Vorfeld verfasst hat.

### *Projekt "Raum der Stille"*

Die SUB ist Teil der Projektgruppe Raum der Stille. Die Ressortverantwortliche steht in ständigem Austausch mit der Projektgruppe und geht an die gemeinsamen Treffen. Die Projektgruppe hat ein Betriebskonzept erarbeitet und der Universitätsleitung unterbreitet. Die SUB ist Teil der Trägerschaft, die für den Raum der Stille zuständig sein wird, und wird eine der unterschiedlichen Aufgaben, die der Raum mit sich bringt, übernehmen.

### *Rassismus an der Uni*

Im Rahmen der 10. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus plante die Ressortverantwortliche eine Veranstaltung zum Thema "Visionen und Strategien gegen Rassismus an Hochschulen". Im Zentrum dieser Veranstaltung sollte es um die Frage wie wir mit rassistischen Strukturen und Rassismuserfahrungen an der Uni umgehen und wie wir uns dagegen einsetzen können, gehen. In zwei Workshops - "Surviving White Academia" und "White Gaze" - sollten koloniale Praxen kritisch hinterfragt, eigene Denkmuster reflektiert sowie Strategien gegen Rassismus gesucht werden. Aufgrund der nationalen Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie wurde die Aktionswoche abgesagt und die Veranstaltung konnte nicht durchgeführt werden. Vom Kompetenzzentrum für Integration hat die SUB aber bereits die Zusage erhalten, die Aktion wie geplant im Rahmen der nächsten Aktionswoche im März 2021 durchzuführen.

### *SUB KiStE*

Es gab zwei reguläre Austauschtreffen des Elternnetzwerks. Im Frühling 2019 haben wir Forderungen für den Frauen\*streik gesammelt und im Winter Guetzli gebacken.

Einige Eltern kamen an alle Treffen, andere waren zum ersten Mal da. Insgesamt waren die Treffen gut besucht und kamen jeweils sehr gut an. Im Frühling 2020 konnte aufgrund der nationalen Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie kein physisches Treffen stattfinden. Gerade in Krisenzeiten ist gegenseitiger Austausch aber umso wichtiger: Anstatt individuell mit Problemen zu hadern, ist es häufig angenehmer und zielführender, gemeinsam darüber zu sprechen. Um einen Raum des kollektiven Austauschs zu schaffen, bieten wir studierenden Eltern in der Woche vom 11.-15. Mai die Möglichkeit eines digitalen Treffens, um sich über die aktuelle Situation auszutauschen.

#### *Starting Days*

Am 10. September hat die SUB zusammen mit der Abteilung für Gleichstellung Workshops durchgeführt. Der Inhalt des Workshops war eine allgemeine Einführung in die Gleichstellung in Form eines Quiz sowie ein Crashkurs in geschlechtergerechter Sprache.

#### *Unifestival – Awarenesskonzept*

Am Unifestival gab es zum dritten Mal ein Konzept gegen sexuelle Belästigung, welches an das Awarenesskonzept und die Broschüre "Safer/Braver Space" angelehnt ist. Es gab einen Informationstisch, Plakate, einen Safe-Space, Lautsprecherdurchsagen und ein Awareness-Team, das sich auf dem Gelände für eine sensible und "aware" Kultur stark machte. Die Grundidee ist es, alle Festivalbesucher\*innen auf die Thematik aufmerksam zu machen, zu sensibilisieren und wenn nötig Hilfe anzubieten.

#### *Womentoring*

Die 10. Runde von Womentoring hat mit 12 Mentoring-Paaren gestartet. Es sind 4 aus der Sozialanthropologie, 3 aus der Psychologie, 1 aus der Medizin, 1 Rechtswissenschaft, 1 Erziehungswissenschaft, 1 Geschichte und zum ersten Mal ist jemand von der VWL dabei. Im Verlauf der 10. Runde ist noch ein weiteres Mentoring-Paar aus den Politikwissenschaften dazugekommen. Gemeinsam mit der Projektkoordinatorin hat die SUB Werbung für die Infoveranstaltung gemacht, die erfolgreich durchgeführt werden konnte. Die Ressortverantwortliche steht in ständigem Kontakt und Austausch mit der Projektkoordinatorin und unterstützt diese, wo nötig. Die Projektkoordinatorin hält die Ressortverantwortliche auf dem Laufenden und hat darüber informiert, dass die im Frühlingsemester geplanten Workshops aufgrund der nationalen Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie nicht stattfinden konnten. Alternativ wurden digitale Umsetzungen der Workshops angeboten. Den Mentorinnen\* und Mentees\* wurde ausserdem mitgeteilt, dass sie sich nicht mehr physisch treffen sollen, sondern die informellen Treffen per Telefon/Skype/Zoom, etc. durchführen sollen.

#### *Workshop zum Thema trans an Hochschulen*

Am 30. April plante die SUB ein Workshop zum Thema Trans an Universitäten. Aufgrund der nationalen Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie wurde der Workshop abgesagt. Die Ressortverantwortliche steht weiterhin in Kontakt mit der Workshopleitung und sucht ein alternatives Datum für die Durchführung des Workshops, möglicherweise im Herbstsemester 2020 und sonst nächstes Jahr.



## 4.6 Ressort Fachschaften, Fakultäten und Gruppierungen

Natascha Flückiger: Mai 2019 – September 2019

Donika Salihaj: September 2019 – Mai 2020

### *Zusatzbeiträge Fachschaften*

Die eingegangenen Anträge auf Zusatzbeiträge sowie an den Fachschaftsfonds wurden regelmässig im Vorstand besprochen und genau geprüft. Die Anträge auf Zusatzbeiträge der verschiedenen Fachschaften konnten zum Teil vollständig und zum Teil, vom Vorstand entsprechend begründet, anteilig gesprochen oder abgelehnt werden.

### *Fachschaftssekretariat*

Im Juni übernahm eine neue Person die Arbeiten des Fachschaftssekretariats. Die Einarbeitung verlief reibungslos und die Zusammenarbeit mit dem Vorstand läuft bis dato sehr gut. Ausser in Ausnahmesituationen trifft sich das zuständige Vorstandsmitglied einmal in der Woche mit der zuständigen Person des Fachschaftssekretariates, um aktuelle Thematiken und bevorstehende Termine zu besprechen und Aufgaben zu koordinieren. Das Fachschaftssekretariat stellt für die Bewältigung der anfallenden Fachschafts- und Gruppierungsangelegenheiten und der Koordination des Offenen Hörsaals eine grosse Unterstützung dar.

### *Tag des Studienbeginns (TdS)*

Der Tag des Studienbeginns (TdS) wurde 2019 erfolgreich durchgeführt. Der Anlass wurde von der neuen koordinationsverantwortlichen Mitarbeiterin durchgeführt. Koordiniert wurden dabei der Campus der Gruppierungen und die Abgabe von Kaffee, Gipfeli und Sandwiches durch die SUB an die neuen Studierenden. Die ressortverantwortliche Person hat am Tag des Studienbeginns 2019 eine Rede an die neuen Studierenden gehalten und die SUB, ihre Aufgaben und ihre Dienstleistungen vorgestellt. Die Planung für den Tag des Studienbeginns 2020 ist bereits angelaufen. Der diesjährige TdS wird von der gleichen Person koordiniert wie im Jahr 2019. Die Zusammenarbeit verläuft reibungslos und der Austausch mit der Ressortleitung ist rege.

### *Studiguide*

Der Studiguide wurde im September 2019 zum fünften Mal in neuer Form an alle neu-immatrikulierten Studierenden verschickt. Er konnte gegenüber dem Studiguide 2018 überarbeitet und verbessert werden. Für die Ausgabe von 2020 wäre eine komplette Umgestaltung geplant gewesen, aufgrund der speziellen Situation rundum COVID-19 und den damit einhergehenden fehlenden Einnahmen durch Ausfall der Inserate konnte die Umgestaltung nicht realisiert werden. Daraufhin wurde beschlossen, dass aufgrund der bereits bestehenden Qualität des Formats keine grossen Änderungen vorgenommen werden.

### *Diploma Supplement/ Sozialzeitausweise*

Wie bisher können Mitglieder der Fachschaftsvorstände ebenso wie Studierendenratsmitglieder einen Sozialzeitausweis beantragen. Ebenso kann ein Diploma Supplement angefordert werden und somit ein Eintrag der ehrenamtlichen Arbeit ins Abschlussdiplom erwirkt werden.

### *Vernetzung der Fachschaften*

Die Fachschaftskonferenz wurde im Herbstsemester 2019 erfolgreich durchgeführt und stellt mit dem anschliessenden Apéro nach wie vor einen wichtigen Vernetzungsanlass zwischen den Fachschaften untereinander sowie mit dem SUB Vorstand dar. Im Frühlingsemester 2020 konnte die Fachschaftskonferenz, aufgrund der bundesrätlichen Massnahmen, nicht physisch stattfinden. Dafür wird es eine digitale Alternative im Mai geben. Zusätzlich konnte die Fachschaftssprechstunde, welche während der Veranstaltungszeit wöchentlich über einen Zeitraum von vier Stunden abgehalten wurde, den Austausch zwischen der ressortverantwortlichen Person und den Fachschaften verbessern und auch dazu beitragen, dass sich einzelne Fachschaften untereinander besser vernetzen.

### *Gruppierungen*

Die Zahl der SUB-Gruppierungen ist auch im politischen Jahr 2019 wieder gestiegen. Gerade auch die aktive Teilnahme am Tag des Studienbeginns beim Campus der Gruppierungen ist für viele Gruppierungen an der Universität Bern erstrebenswert, wie die hohe Nachfrage an Plätzen belegt. Somit steigt die angebotene Vielfalt der Gruppierungen bei der SUB fortlaufend. Sie bieten für viele Studierende die Möglichkeit, ihren Alltag neben dem Studium abwechslungsreicher und vielfältiger nach persönlichen Interessen zu gestalten.

## **4.7 Ressort Dienstleistungen**

Céline Aeschlimann: Mai 2019 – Mai 2020

### *Studijob*

Die ressortverantwortliche Person war zuständig für das Jobportal Studijob und für den Kontakt zu der verantwortlichen Mitarbeiterin, die Studijob verwaltet. Im Vordergrund steht die Überprüfung der Finanzen von Studijob, da es als eine der wichtigsten selbst erwirtschafteten Einnahmequellen einen der grössten Budgetposten der SUB darstellt. In diesem Sinne ist es ausserordentlich erfreulich, dass auch 2019 mehr als die budgetierten Einnahmen generiert werden konnten und Studijob finanziell gut dasteht.

### *Wohnungsplattform*

In diesem Ressortteil stand der Kontakt zum Sekretariat im Vordergrund. Diverse Angebote wurden durch die Ressortverantwortliche geprüft. Ansonsten lief dieser Ressortteil ohne grosse Einflussnahme seitens des Vorstands.

### *Freie Eintritte*

Die freien Eintritte waren auch in diesem Jahr sehr beliebt bei den Studierenden und sie bilden ein wichtiges Element der Visibilität der SUB bei den Studierenden. Es standen in diesem Ressortteil vor allem die Pflege der Kontakte mit den bestehenden Kulturpartner\*innen sowie die Neugewinnung von Partner\*innen im Zentrum.

### *Stellwandtour/ UniPress Distribution*

Die ressortverantwortliche Person war zuständig, dass die Stellwandtour und die Distribution der UniPress termingerecht gemacht werden.

### *Sprachkurse*

Für das Frühlingssemester 2020 wurden vier neue Sprachkurse organisiert (Japanisch, Niederländisch und Spanisch auf zwei unterschiedlichen Levels). Diese Kurse richteten sich primär an SUB-Mitglieder und wurden von Studierenden geleitet. Die Anmeldungszahlen waren sehr hoch, insgesamt haben sich für diese Kurse um die 100 Personen angemeldet. Auch der Französischkonversationskurs erfreute sich hoher Beliebtheit, dieser wurde zum ersten Mal auch in zwei Gruppen abgehalten. Leider mussten die Sprachkurse nach wenigen Wochen aufgrund der Corona-Situation eingestellt werden. Der Grundstein für die Fortführung der Kurse im Herbstsemester ist aber gelegt.

## **4.8 Ressort Kultur**

Chen Xie: Mai 2019 – März 2020

Chiara Scarnato: März 2020 – Mai 2020

### *Campusfestival 2019*

Das Campusfestival 2019 wurde unter der Aufsicht des Vorstandsmitglieds im Ressort Kultur durchgeführt und unterlag im vergangenen Jahr einem Rebranding. In die Verantwortung des ressortverantwortlichen Vorstandsmitglieds fiel die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden Organisation und Koordination und die Leitung des Organisationskomitees. Vor dem Fest wurde in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Kontakt mit den verschiedenen involvierten Akteur\*innen gepflegt. Dazu zählen unter anderem die Dienstleistungspartner\*innen, die Stellen der Universität Bern und die Stadt Bern, die Bars und andere involvierte. Hierzu wurden zahlreiche Sitzungen in verschiedenen Zusammensetzungen abgehalten. Das Vorstandsmitglied hatte die Aufsicht über die verschiedenen Prozesse und Arbeiten, es hat die finanz- und erfolgsrelevanten Entscheidungen getroffen und Verträge unterzeichnet. Gleichzeitig war das Vorstandsmitglied die Schnittstelle zum SUB-Vorstand und hat die zentralen Entscheidungen in den Vorstand getragen. Nennenswerte Neuerungen des Campusfestivals waren: das Rebranding des Festivals als studentisches Projekt („von Studis für Studis“), die Überarbeitung des Barkonzeptes zum Vorjahr (halb so viele Bars wie im Vorjahr), grösseres Kulturangebot und verlängerte Öffnungszeiten bis 05:00 Uhr. Am Fest selbst beinhaltete die Ressortarbeit die Koordination und Delegation. Weitere Aufgaben waren das Lösen unvorhersehbarer Probleme, die Übersicht über die Entwicklungen auf dem Gelände sowie die Koordination von Aufbau- und Abbauarbeiten. Nach dem Fest wurde die

Abwicklung von Zahlungen und Aufräumarbeiten kontrolliert sowie das Feedback von Besucher\*innen, Vorstand, OK, Technik und Sicherheits- und Hausdienst eingeholt. Ebenfalls wurde die Abrechnung erstellt und dem Rat vorgelegt. Das Campusfestival 2019 konnte einen positiven Erfolg verzeichnen. Nach dem Festival wurde ein ausführlicher Leitfaden zum Campusfestival erstellt, um den Wissenstransfer zu sichern.

#### *Campusfestival 2020*

Mithilfe der Übergabedokumente inkl. Leitfaden zum Campusfestival haben die Vorbereitungen zum diesjährigen Festival im März begonnen. Änderungsvorschläge des letztjährigen Ressortinhabers werden in die Planung integriert.

#### *Frauenstreik vom 14. Juni 2019*

Das zuständige Vorstandsmitglied war für die Gesamtkoordination des Events zum Frauenstreik vom 14. Juni 2019 auf der Grossen Schanze verantwortlich und hat Kampagnenarbeit erledigt. Am Event trug das zuständige Vorstandsmitglied die Hauptverantwortung.

#### *Hallerstrasse 5*

Für die Umsetzung der Zwischennutzung des alten Instituts der Musik- und Theaterwissenschaften hat das verantwortliche Vorstandsmitglied beratende Funktionen eingenommen. Zusätzlich hat das Vorstandsmitglied sich dafür eingesetzt, dass die SUB die Solidarbürgschaft für diese Zwischennutzung übernimmt.

#### *SUB Kultur*

Für den Frauen\*streik am 14. Juni übernahm die SUB Kultur Aufgaben der Organisation und Koordination für die Veranstaltung "Gemeinsam für die Gleichstellung der Geschlechter" auf der Grossen Schanze. Unter dem Vorsitz von Chen Xie von der SUB Kultur das Winterfest im Dezember 2019 durchgeführt. Dieses war ein Erfolg und ist auf positive Resonanz gestossen.

## **4.9 Ressort Kommunikation**

Noémie Lanz: Mai 2019 – November 2019

Chen Xie: Mai 2019 – März 2020

Valeria Pisani: November 2019 – Mai 2020

Chiara Scarnato: März 2020 – Mai 2020

#### *Medienanfragen*

Noémie Lanz war bis zu ihrem Rücktritt für die Beantwortung von Medienanfragen zuständig. Danach hat Valeria Pisani diese Aufgabe übernommen. Die Beantwortung von Medienanfragen und das Verfassen von Medienmitteilungen wurde von verschiedenen Vorstandsmitgliedern übernommen.

### *bärner studizytig – SUB Seiten*

Die Arbeit der ressortverantwortlichen Person beinhaltet die inhaltliche Vor- und Nachbesprechung der SUB-Seiten, welche die Funktion des offiziellen Publikationsorgans der SUB haben, sowie die administrative Zusammenarbeit mit der bärner studizytig und der Stelle für Zulassung und Immatrikulation, um den Versand für die Ausgaben zu planen. Der Inhalt der Seiten wird jeweils von der Redaktion in Rücksprache mit dem verantwortlichen Vorstandsmitglied erstellt, die inhaltliche Endkontrolle obliegt der ressortverantwortlichen Person.

### *Neukonzeptualisierung Ressort Kommunikation*

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr verstärkt Gedanken zum Ressort Kommunikation gemacht und ist zum Schluss gekommen, dass der Kommunikation einen grösseren Stellenwert zukommen muss, um die Information der Studierenden zu gewährleisten und die Interessen der SUB angemessen nach aussen zu vertreten. Dazu muss die Kommunikationsarbeit teilweise aus der Vorstandsarbeit ausgelagert werden. Dafür sollen Stellenprozentante für ein\*e Mitarbeiter\*in Kommunikation geschaffen werden. Diese Stelle wird zukünftig mit der Stelle Event- & Kampagnenleitung kombiniert. Dazu erfolgt eine Erhöhung des Pensums dieser Stelle auf 40%. Ausgelagert wird die Kommunikation über Social Media, welche die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Analyse umfasst, Arbeiten im Bereich Visuelle Kommunikation und nach wie vor Kampagnen- und Eventarbeit. Die Aufgaben, welche im Ressort Kommunikation für das Vorstandsmitglied anfallen sind: die strategische Verantwortung über die Kommunikation und Planung dieser gemeinsam mit dem\*der Mitarbeiter\*in Event- & Kampagnenleitung sowie bis anhin die Zusammenarbeit mit den Redakteur\*innen der SUB Seiten in der bsz, die Zusammenstellung des Campusmails, die Ausgestaltung der SUB News der Unibox auf Radio Rabe und die Zusammenarbeit mit den relevanten Stellen der Universität. Mit der Kommunikationsabteilung der Uni Bern wurde ein regelmässiger Austausch etabliert.

## **4.10 Ressort Finanzen**

Céline Aeschlimann: Mai 2019 – Mai 2020

### *Kontrolle*

Die Ressortverantwortliche behält den Überblick über die Finanzen der SUB und ist Ansprechperson bei finanziellen Fragen. Es besteht ein wöchentlicher Austausch mit der Buchhaltung. Zur Kontrolle über die Ein- und Ausgaben gibt es das vierteljährliche Finanzreporting, welches die aktuellen Buchungsstände aufzeigt. Aufgrund dessen kann die finanzielle Lage abgeschätzt werden. Die Finanzkommission erhält ebenfalls das Finanzreporting. Bei Unklarheiten oder Fragen erteilt ihnen die Finanzverantwortliche dazu Auskunft.

### *Budget 2020*

Der Budgetierungsprozess wurde am Anfang des Herbstsemester 2019 gestartet. Die Finanzverantwortliche holte diverse Auskünfte der Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder ein und stellte die notwendigen Berechnungen an. Der Budgetentwurf wurde danach in einer

separaten Vorstandsitzung ausführlich besprochen. Anschliessend wurde es nochmals gemeinsam mit der Buchhaltung kontrolliert und vor der ersten Lesung im Studierendenrat mit der Finanzkommission vorbesprochen. Das Budget 2020 wurde dann an der zweiten Lesung im Dezember 2019 genehmigt.

#### *Campusfestival OK Finanzen*

Während des Campusfestivals war die ressortverantwortliche Person für den Bargeldfluss verantwortlich. Zu den Aufgaben gehörten die Bargeldbestellung, die Koordination des Finanzteams, die Dokumentation der Bargeldflüsse, sowie die sichere Ablieferung des Geldes. Gemeinsam mit dem Ressortverantwortlichen Kultur erstellte sie zudem die Abrechnung und das Campusfestival-Budget 2020.

#### *Jahresrechnung 2019*

Zur Fertigstellung der Jahresrechnung 2019 hat ein Treffen zwischen der ressortverantwortlichen Person und der Buchhaltung stattgefunden. Die Revision wurde erfolgreich am 27. April 2020 durchgeführt. Zur Jahresrechnung verfasste die Verantwortliche einen Kommentar und erarbeitete einen Antrag zur Gewinnverteilung mit dem Vorstand. Die Jahresrechnung sowie der Antrag werden an der SR-Sitzung im Mai zur Genehmigung vorgelegt.

#### *Universitäre Finanz- und Planungskommission*

Als Vertretung der Studierenden nahm die ressortverantwortliche Person an den Sitzungen der Finanz- und Planungskommission der Universität Bern teil. An diesen Sitzungen wurde über die Mehrjahresplanung und die Zuteilung der Betriebskredite gesprochen. Zudem wurde über die aktuellen Bauprojekte der Universität informiert.

#### *Commission des finances (CoFi)*

Das Ressort Finanzen vertritt die SUB in der Commission des finances des VSS. An diesen Sitzungen werden jeweils die Finanzanträge der Delegiertenversammlung sowie das Budget vorbesprochen.

## **4.11 Ressort Rechtliches**

Noel Stucki: Mai 2019 – Mai 2020

#### *Studierendenrat*

Zu den Zuständigkeiten des Ressorts Rechtliches gehört unter anderem die vorstandsseitige Zuständigkeit für Fragen betreffend des Studierendenrats. So wurden verschiedene rechtliche Fragen vor und während den Sitzungen zusammen mit dem Ratspräsidium oder seltener auch mit Ratsmitgliedern abgeklärt.

#### *Verträge & Reglemente*

Diverse Verträge wurden vom Ressortverantwortlichen überarbeitet. Ausserdem wurden Reglementsänderungen vorgeschlagen und durchgeführt.

### *Campusfestival*

Der Ressortverantwortliche hat sämtliche Verträge aufgesetzt und mit der Festivalkoordination im Voraus verschiedene Abklärungen getroffen. Im Nachgang des Festivals wurde die Einhaltung sämtlicher Verträge überprüft.

### *Rechtliche Tätigkeit im Vorstand*

Die ressortverantwortliche Person war für die allgemeinen juristischen Fragen im Vorstand zuständig. Während der Sitzungen des Vorstands war die Person für die Einbringung juristischer Gesichtspunkte und Abklärung zur Rechtmässigkeit der getroffenen Entscheidungen verantwortlich. Weiter wurden rechtliche Fragen von Mitarbeitenden, Fachschaften und aussenstehenden Personen betreffend der SUB beantwortet, diverse rechtliche Dokumente erstellt und überarbeitet sowie als rechtliche Beratung einigen Sitzungen beigewohnt. Überdies war die ressortverantwortliche Person zuständig für den Rechtsberatungsdienst (RBD) und hat ihm bei Fragen Auskunft erteilt und den Informationsfluss garantiert.

### *Aufräumarbeiten Server*

Die ressortverantwortliche Person hat mit Hilfe des SR-Präsidiums herausgefunden, dass die Reglemente in zwei verschiedenen Ordnern gespeichert und abgeändert worden sind. Dies hat dazu geführt, dass sämtliche Versionen miteinander verglichen werden mussten, um eine lückenlose und vor allem fehlerfreie Gesetzessammlung zu garantieren. Diese Arbeiten konnten allesamt abgeschlossen werden.

## **4.12 Ressort Personal**

Valentina Achermann: Mai 2019 – September 2019

Natascha Flückiger: Mai 2019 – Mai 2020

Donika Salihaj: September 2019 – Mai 2020

### *Anstellungsverfahren*

Im politischen Jahr 2019 waren die Personalverantwortlichen an sechs Bewerbungsverfahren beteiligt. Dies beinhaltete die Beurteilung der Bewerbungsunterlagen, das Einladen zu Vorstellungsgesprächen, die Vor- und Nachbereitung der Gespräche sowie das Durchführen derselben. Die administrativen Tätigkeiten nach einer Einstellung fallen ebenfalls grösstenteils in den Aufgabenbereich der Personalverantwortlichen.

### *Ansprechpersonen für die Mitarbeitenden und administrative Personalaufgaben*

Die Personalverantwortlichen des Vorstands dienen den Mitarbeitenden als Ansprechpersonen bei Personalangelegenheiten. Folglich fanden diverse Gespräche, Besprechungen und Mailkontakte mit den Mitarbeitenden statt. Die ressortverantwortlichen Personen leisteten daneben diverse andere administrative Arbeiten wie die Erstellung von Arbeits- und Zwischenzeugnissen, Arbeitsbestätigungen und die Organisation des jährlichen Mitarbeitendenessens.



## 5 Weitere Zuständigkeiten und Einsitze in Gremien

In diesem Kapitel legen die Vorstandsmitglieder Rechenschaft über die zahlreichen weiteren Aufgaben ab, die zur Vorstandsarbeit gehören, jedoch nicht in ein bestimmtes Ressort fallen.

### 5.1 Zuständigkeiten

#### *Archiv*

Vom Vorstand waren Noémie Lanz und Sebastian Held für das Archiv verantwortlich. Zu der Hauptaufgabe gehört der Kontakt zum Archivar. Im politischen Jahr 2019 wurde der Aufbau des Zwischenarchivs fertiggestellt. Momentan ist die Bearbeitung des digitalen Archivs die Aufgabe des Archivars.

#### *IT*

Vom Vorstand war Valeria Pisani die Ansprechperson für IT-Belange. In diesem Jahr stand die Umsetzung der neuen Webseite der SUB im Vordergrund, welche zu Beginn des Herbstsemesters 2019 in Betrieb genommen wurde. Für den neuen Webauftritt stand das verantwortliche Vorstandsmitglied von Beginn des Prozesses bis heute in engem Kontakt mit dem IT-Admin und fugu, welche die Neugestaltung der Webseite realisierten. Das zuständige Vorstandsmitglied hat gemeinsam mit dem IT-Admin an verschiedenen Treffen mit fugu zur Besprechung der Gestaltung und Programmierung und Verhandlung teilgenommen und war nach der Programmierung der Seite von fugu für die Koordination der Übertragung aller Inhalte verantwortlich. An dieser Stelle: Herzlichen Dank an dieser Stelle dem Mitarbeiter IT-Administration für die unermüdliche Arbeit im Zuge dieses Prozesses!

#### *Starting Days*

An den Starting Days des aki vom 4./5. September und 9./10. September 2019 wurden von der SUB wieder Workshops für Studienanfänger\*innen gehalten. Folgende Workshops wurden Folgende Workshops wurden an zwei Tagen insgesamt 6x gehalten: „Mich für Hochschulpolitik interessieren“, vorbereitet und durchgeführt von Chen Xie und Noémie Lanz, und ein Gleichstellungsworkshop, der von Valentina Achermann und Valeria Pisani in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Gleichstellung der Uni Bern gehalten wurde.

#### *Einführungstage der Uni Bern*

Die Universität Bern organisiert für Studienanfänger\*innen sogenannte „Einführungstage“ an, welche aus Einführungsworkshops und dem Tag des Studienbeginns (Tds) bestehen. An diesen Tagen erhalten künftige Studierende zusätzliche Informationen rund ums Studium. Im Workshop-Block „Studiumsorganisation“ erhält die SUB 25 Minuten Zeit, sich vorzustellen. Die Workshops werden über zwei Tage verteilt insgesamt ca. 20 Mal durchgeführt, wobei alle Vorstandsmitglieder an der Leitung beteiligt sind. Am Tag des Studienbeginns ist die SUB mit der Organisation des Campus der Gruppierungen und eigenen Infoständen sowie der Abgabe von Kaffee, Gipfeli und Sandwiches an die neuen Studierenden beteiligt.



### *Campusfestival-Organisation*

Neben der ressortverantwortlichen Person für Kultur übernahmen alle anderen Vorstandsmitglieder ebenfalls Aufgaben am Campusfestival 2019: Céline Aeschlimann hatte die Verantwortung über die Finanzen, Valeria Pisani übernahm die Helfer\*innenkoordination und -mobilisierung, Noel Stucki war für den Eingangsbereich verantwortlich, Noemie Lanz organisierte die SUB-Bar, Donika Salihaj war für den Backstage Eingang verantwortlich und Natascha Flückiger koordinierte das Awareness-Team und betreute den Backstage-Bereich.

## **5.2 Gremien**

### *Bugeno*

Chen Xie war bis zu seinem Rücktritt zusammen mit Valeria Pisani für die Bugeno zuständig. Seine Nachfolge übernahm im März 2020 Chiara Scarnato. In dieser Funktion wird der Kontakt mit den Bugeno-Delegierten der SUB, den Mitarbeitenden und der Bugeno-Administration aufrechterhalten.

### *Senat*

Der Vorstand hat im Senat gewohnheitsmässig zwei Einsitze, wobei die Sitzungen während des Semesters in der Regel einmal im Monat stattfinden. Vom Vorstand hatten Fabienne Hitz, Noémie Lanz, Valentina Achermann, Chen Xie, Valeria Pisani und Sebastian Held Einsitz im Senat und haben gemeinsam mit den weiteren studentischen Vertreter\*innen die Interessen der Studierenden eingebracht.

### *Sozialfondskommission*

Neben Valeria Pisani, die als Geschäftsführerin des Sozialfonds fungiert, nahmen Chen Xie, Céline Aeschlimann und Donika Salihaj als Vertreter\*innen vom Vorstand in der Sozialfondskommission an den Sitzungen teil und beschlossen gemeinsam mit den restlichen Kommissionsmitgliedern über die Unterstützung von Studierenden in finanziellen Notlagen. Zudem übernahmen sie die Vertretung der Geschäftsführerin bei deren Abwesenheit.

### *Stiftung Sozialkasse*

Valeria Pisani und Fabienne Hitz hatten als Vertreterinnen der SUB zusammen mit einem weiteren SUB-Mitglied Einsitz in der Stiftung Sozialkasse. Die studentischen Vertreter\*innen haben an einer Sitzung der Stiftung teilgenommen. Die Stiftung Sozialkasse leistet einmalige finanzielle Hilfestellungen für Studierende, welche kurz vor ihrem Abschluss stehen und in eine unvorhergesehene finanzielle Notlage geraten. Die SUB-Mitglieder haben sich intensiv mit den Unterlagen auseinandergesetzt und aktiv am Entscheidungsprozess teilgenommen.

### *Stiftungsrat Mensabetriebe und Mensakommission*

Vorstandsmitglied Valentina Achermann hatte bis zu ihrem Rücktritt Einsitz im Stiftungsrat der Mensabetriebe und der Mensakommission. Sie wurde von Céline Aeschlimann abgelöst. Zentrales Thema war die anstehende Neuausschreibung sämtlicher Mensen an Gastronomie-dienstleister.

*Universitäre Kommission für Gleichstellung*

Natascha Flückiger hat als Vertretung des SUB-Vorstands an der Sitzung der Kommission für Gleichstellung im Herbstsemester 2019 teilgenommen. Die Sitzung im Frühlingsemester 2020 wurde aufgrund der nationalen Massnahmen gegen die Ausbreitung der COVID-19 Pandemie abgesagt.

*QSE*

Die Kommission für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung beschäftigt sich mit allen Entwicklungen rund um das Qualitätsmanagement der Universität Bern. Momentan beschäftigt sich die Kommission vor allem mit der bevorstehenden Akkreditierung der Universität Bern. Im Zuge derer wurden universitäre und fakultäre Aktionspläne entwickelt und die Steuerungsgruppe ins Leben gerufen, welche im Jahr 2020 einen Selbstbeurteilungsbericht als Grundlage für die Akkreditierung im Jahr 2021 verfasst. Auch Ergebnisse der SUB-Umfrage konnten darin eingebracht werden. Zudem wurde das Verfahren zur Evaluation der Lehrveranstaltungen evaluiert. Der Einsitz in dieser Kommission hatte bis zu ihrem Rücktritt Noémie Lanz inne, danach wurde sie von Céline Aeschlimann abgelöst.